

Mehrere Tiere schwer verletzt, zwei verendet

Polizei gibt nach Schafsrissen in Niese Entwarnung: Es war wohl nicht der „böse Wolf“!

Dienstag 11. August 2015 - Lügde-Niese (wbn). Die Polizei in Blomberg beschäftigen gleich mehrere Schafsrisse auf einer Schäferwiese an der Köterbergstraße in Niese. Fest steht bis jetzt: Einige Schafe wurden schwer verletzt aufgefunden, zwei Tiere waren an Ort und Stelle verendet.

Und: Nach Angaben der Ermittler ist es „annähernd ausgeschlossen, dass die Schafe von einem Wolf oder einem anderen Raubtier angegriffen wurden“. Die Beamten gehen davon aus, dass ein größerer Hund für die Risse verantwortlich ist, suchen jetzt Zeugen, die in der Nähe des Sportplatzes Beobachtungen gemacht haben.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Detmold:

„Bereits zwischen Dienstagabend und Mittwochabend der Vorwoche (04.08. - 05.08.2015) wurden auf einer Schäferwiese an der Köterbergstraße mehrere Schafe schwer verletzt. Zwei Tieren war nicht mehr zu helfen - sie starben an ihren Verletzungen. Die Polizei Blomberg sucht nunmehr Zeugen, die etwas zu den Vorfällen auf der Wiese, die gegenüber des Sportplatzes, zwischen der Köterbergstraße und dem Naherholungsgebiet "Erlenpark" liegt, sagen können. Die Schafe müssen von einem größeren Hund angegangen worden sein. Es ist annähernd ausgeschlossen, dass die Schafe von einem Wolf oder einem anderen Raubtier angegriffen wurden. Hinweise auf den Verursacherhund oder andere sachdienliche Hinweise zu dem Vorfall

Polizei Blomberg ermittelt nach Schafsrissen in Lügder Ortsteil

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 11. August 2015 um 13:57 Uhr

bitte an das Kriminalkommissariat Blomberg unter der Rufnummer 05235-96930.“